



They are putting out apples, it must be fall.

Nura Afnan-Samandari, Geta Brătescu, Michael Franz, Gabriel Kuri,
Paul Niedermayer and Michel Wagenschütz in collaboration with Theodor Dathe

23. November 2024 — 09. Februar 2025

Der Kunstverein Bielefeld lädt den von Künstler:innen betriebenen Ausstellungsraum *Linienstraße* ein, ihre Konzepte in den Kunstverein zu übertragen. Diese Einladung markiert den Beginn des Formats *Key Chain* (Schlüsselbund), das unter der Leitung der Direktorinnen Katharina Klang und Victoria Tarak im Sinne einer vielfältigen Autor:innenschaft jährlich regional und international agierende Akteur:innen künstlerischer Arbeitsfelder und kollektiver Praktiken miteinbezieht, um Ausstellungen und Projekte in Bielefeld zu realisieren.

Die Auftaktausstellung *They are putting out apples, it must be fall.* eröffnet am 22. November 2024 mit Arbeiten von Nura Afnan-Samandari, Geta Brătescu, Michael Franz, Gabriel Kuri, Paul Niedermayer und Michel Wagenschütz in Zusammenarbeit mit Theodor Dathe.

Der artist-run-space *Linienstraße* befindet sich in Düsseldorf in einem ehemaligen Gemüseladen und dient als Ausstellungsraum sowie Atelier. Nach der Schließung des Geschäfts wurden die Räume ebenfalls als Wohnung und Studio genutzt. Die Ausstellungsräume mit ihrer erhaltenen Ladenarchitektur und Einrichtung erstrecken sich bis in den hinteren Teil des Ladens, der heute als Atelierbereich für die Gruppe dient, die sich um das Projekt kümmert.

Durch die seltene Kombination von Kunstproduktion und Ausstellungsmachen im selben Raum sucht das Projekt in Düsseldorf wie in Bielefeld nach Formen der Zusammenarbeit, der Produktion vor Ort und des Dialogs.

Für die Ausstellung im Kunstverein Bielefeld wurde eine Ausstellungsarchitektur entwickelt, die eine zweite, konkave Wand vor einer bestehenden Wand des Kunstvereins vorsieht. Diese Konstruktion ermöglicht und erfordert individuelle Displaylösungen, die in Zusammenarbeit mit den Künstler:innen hergestellt werden. Mit der Betonung einer Wand bezieht sich die Gruppe auf die vier Räume in Düsseldorf, die schlauchartig nacheinander angelegt sind. Die Räume in Bielefeld wie in Düsseldorf wurden nicht für das Zeigen von Kunst gebaut. Ausstellungsmachen bedeutet hier eine Form der Umnutzung.

Linienstraße untersucht mit dieser Einladung, wie ihre (künstlerische) Praxis von institutionellen Strukturen abweicht und welche Formen der Zusammenarbeit möglich sind. Ziel ist es, die Gegebenheiten beider Ausstellungsräume miteinander in einen Dialog zu bringen und durch Parallelität beziehungsweise Doppelungen diese aufzuzeigen.

Diese Doppelungen und Strukturen, innerhalb bestehender Strukturen, werden mit der Konzeption des artists-books *There is no U in TEAM, faulty equations is on otherwise simple matter.* wieder aufgenommen. So wurden durch einen Spiegel, der sichtbar gehalten wird, Fotos der Ausstellungen aufgenommen. Diese werden in bestehende Publikationen des Kunstvereins integriert. Neben einer möglichen Sichtbarmachung der verschiedenen Raumnutzungen beim Ausstellungsmachen können assoziative Bezüge entstehen.

Linienstraße 28, 40227 Düsseldorf

linienstr.28@gmail.com

<https://pitou.cargo.site>